

99 Abiturienten feiern Mottowoche gesittet

Kurz vor der Zulassung zu den Prüfungen verkleiden sich an Gymnasium und Gesamtschule wieder die Abiturienten und machen kleine Streiche. An beiden Schulen gibt's Regeln, die auch eingehalten werden

Von Verena Sarnoch

Vor dem Immanuel-Kant-Gymnasium tummeln sich am Dienstag Pippi Langstrumpf, die Teletubbies, Super Mario, das Sams und der Weihnachtsmann. Und zwar genau dort, wo tags zuvor noch vorwiegend Schüler in Bademänteln und Schlafanzügen anzutreffen waren, teils sogar mit Schönheitsmasken im Gesicht.

Des Rätsels Lösung: Es ist mal wieder Mottowoche, an deren Ende die Abiturienten ihre Zulassung zu den Prüfungen erhalten, die nach den Osterferien beginnen.

Die gesamte Woche ist verplant

„Heute ist das Motto Kindheitshelden“, klärt Stufensprecherin Lena Karrenberg auf, „und gestern waren wir alle passend zum Motto ‚Gerade aufgestanden‘ angezogen.“ Mit viel Spaß und Fantasie haben die 99 Schüler der Q2 ihre Kostüme gestaltet, Musik läuft und „die Stimmung ist richtig gut“, freut sich Lena. „Wir versuchen, auch nach der Schule noch gemeinsam etwas zu unternehmen.“



„Es fühlt sich etwas irrational an, dass wir bald keinen Unterricht mehr haben.“

Lena Karrenberg, IKG-Schülerin

Es fühlt sich noch etwas irrational an, dass wir bald keinen Unterricht mehr haben“. Auch die zweite Wochenhälfte ist verplant: Mit ‚Vergangene Jahrzehnte‘ am heutigen Mittwoch, ‚Mexiko‘ am Donnerstag und ‚Schick‘ am Freitag. „Ich habe mir die 20er Jahre ausgesucht“, erzählt Johanna Holzer von ihrem Mittwochskostüm mit „viel Federn und viel Glitzer. Und am Mexikotag gehen wir als Kakteen.“



Ein buntes Bild gaben die Abiturienten des Immanuel-Kant-Gymnasiums anlässlich der Mottowoche am Dienstag ab.

FOTOS: HEINZ-WERNER RIECK

Der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz freut sich, wenn die Schüler witzig und kreativ feiern – ein paar Regeln gibt es aber auch. „Es gibt ein striktes Alkoholverbot und die Kostüme dürfen nicht unter die Gürtellinie gehen. Politische Äußerungen sind aber erlaubt.“ Oberste Regel ist ohnehin, dass der Unterricht weitergehen muss – für die baldigen Prüflinge gibt es diese Woche eine Intensivphase, in der nur die Prüfungsfächer unterrichtet werden. Im Schulgebäude ist der Raum des Oberstufenteams mit Post-Its zugeklebt worden, inklusive aller Gegenstände. Die jüngeren Schüler freut's – und die älteren steuern dem Finale entgegen: „Abios Amigos“ heißt es bald.

In der Gesamtschule stehen die Feierlichkeiten unter einem anderen Motto: „Muhammad Abi“ heißt es dort, und ein Schild verkündet: „Noch vier Runden bis zum Gong!“ Passend zum Tagesmotto „Kulturen und Nationen“ sprechen ‚Dirndl-

Trägerinnen mit Mexikanern‘ und irische Kobolde stellen sich neben Russinnen zum Foto auf. „Gestern waren die Kindheitshelden dran und morgen‘ kommen wir als ‚Großeltern‘“, erzählt Erika Hartwig. Spannend wird es am Donnerstag: „Zeitreisen“ stehen auf dem Programm, ob in die Vergangenheit oder in die Zukunft, bleibt jedem selbst überlassen. Rahel Freudenwald möchte dann als Schwarz-Weiß-Foto in die Schule kommen, mit einem Bilderrahmen um den Hals und in den passenden Farben geschminkt und gekleidet. Am Freitag zu den Abitur-Zulassungen kommen die Schüler in Pullis mit dem Abi-Motto. Auf den Autos der Lehrer fanden sich am Dienstag Hunderte Post-Its, dazu noch Klarsichtfolie oder Klopapier – „die Lehrer haben uns oft gestresst, jetzt geben wir ihnen ein bisschen was zurück“, erzählt Erika augenzwinkernd. In den Pausen erfreuen die Abiturienten ihre Mitschüler mit

Spielen oder Tänzen, im Unterricht wird – ausnahmsweise – auch mal Musik gehört.

Oberstufenkoordinator Thomas Kriwet ist zufrieden mit dem Ablauf dieser ungewöhnlichen Schulwoche: „Spielzeugwaffen sind verbo-

ten und bei der Lautstärke der Musik nehmen wir natürlich Rücksicht auf die Anwohner“, erzählt er. Vor einem halben Jahr hätten die Abiturienten mit den ersten Ideensammlungen begonnen, seit drei Monaten liefen die konkreten Planungen.



Und auch an der Gesamtschule zeigten sich die Abiturienten in bunten Kostümen. Das Motto: „Muhammad Abi“.